

ECONOMY LF5xx | REGULAR UT6xxR | SELECTION LF6xx Bandsystem

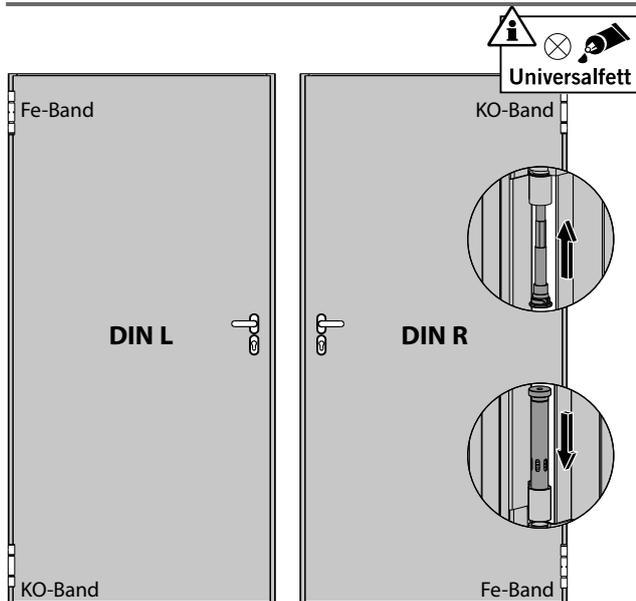


Abb. 1

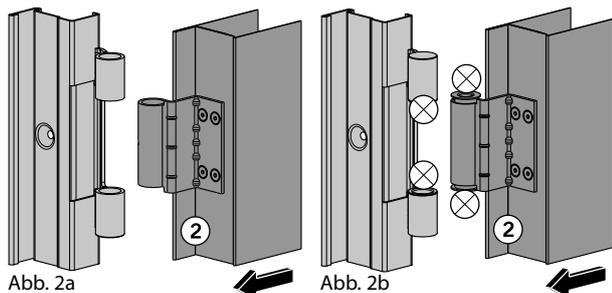


Abb. 2a

Abb. 2b

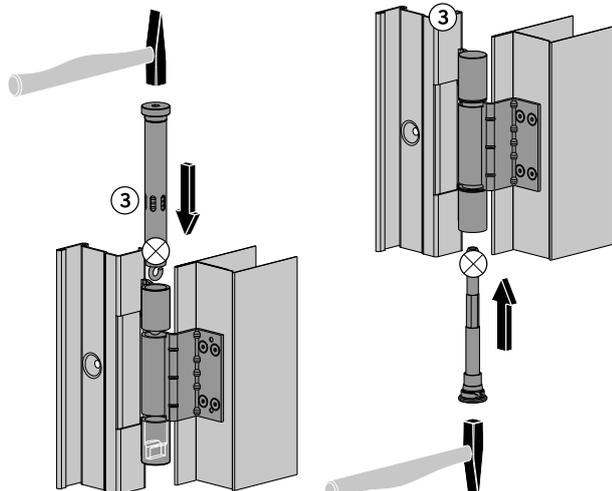


Abb. 3a

Abb. 3b

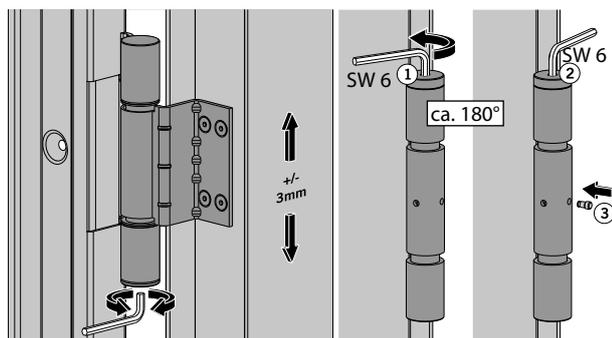


Abb. 4 SW 6

Abb. 5

1. Zu beachtende ÖNORMEN B 5335, Türen - Einbau von Türen

2. Grundsätzliches

Die Gehrichtung (DIN L oder DIN R) einer Türe wird durch die Ansichtsseite an der die Bänder sichtbar sind bestimmt (Abb. 1). Befinden sich die Bänder auf der Ansichtsseite links, so ist die Türe DIN L (links) sonst DIN R (rechts). Bei linken Türen (DIN L) befindet sich das Federband (FE-Band) oben und das Konstruktionsband (KO-Band) unten am Türblatt. Bei rechten Türen ist es umgekehrt. Die Bänder sind nach ca. 50.000 Zyklen bzw. einmal jährlich mit Universalfett zu schmieren, auf Leichtgängigkeit und die Türe auf Selbstschließung zu kontrollieren.

3. Montage des Türblattes (Bild 1-3)

Lagerstellen und Bolzen mit Universalfett schmieren (Abb. 2b und 3a+3b an Stelle ☒). Türblatt zur Zarge positionieren (Abb. 2a+2b). Bandbolzen von der Türmitte her eintreiben (Abb. 1 bzw. 3a+3b), Federbandbolzen dabei so drehen (Abb. 3a), dass das Federauge beim Einschlagen des Böldzens vollständig in die Nut des Zargenbandteils einrastet.

4. Einstellung der vertikalen Türblattposition (Bild 4)

Die Höhenverstellung des Türblattes kann von der Mittelposition des Bandes um +/- 3mm vorgenommen werden. Die Höhenverstellung erfolgt am KO-Band mittels Innensechskantschlüssel SW 6, welcher am Kopf des KO-Bandbolzens eingesteckt wird. Der Spalt zwischen Türblatt und Zarge soll im oberen Querbereich ca. 4 mm und am Boden ca. 6 mm betragen.

5. Spannen des Federbandes

(Abb. 5 gezeichnet für Türblatt DIN R)

Bei Brandschutzanforderung muss die Feder so weit vorgespannt werden, dass die Türe aus einem Winkel von ca. 30 Grad selbst schließt. Zum Spannen des Federbandes Innensechskantschlüssel SW 6 am Kopf des Federbandbolzens einstecken (Pos. 1) und danach diesen vom Türblatt ca. 180° in Aufgehrichtung des Türblattes wegdrehen (Pos. 2). Durch Einstecken des Sperrstiftes (Pos. 3) in eine der beiden Löcher der Türblatt-Bandrolle diese mit dem Federbandbolzen kuppeln und dadurch in gespannter Position halten. Maximal zulässige Federvorspannung: 5 Nm entspricht ca. 360° Verdrehwinkel.

6. Sicherheitshinweise:

Zur Montage mindestens 2 Personen einsetzen. Bei Türblattmontage das Türblatt gegen Umfallen sichern. Immer mit entsprechender Schutzkleidung an Händen und Füßen arbeiten. Beim Spannen des Federbandes muss der Federkraft entgegen gewirkt werden. Verletzungsgefahr durch Abrutschen. Das Türblatt schließt mittels Federband selbst, wodurch Verletzungsgefahr (Einklemmen) besteht. Kinder nicht unbeaufsichtigt im Türenbereich lassen!

Diese Montageanleitung ist dem zukünftigen Betreiber weiterzugeben.